

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
1. Kapitel	
„Muss ich als Erzieherin auch religionspädagogisch qualifiziert sein?“ – Berufsrolle und religiöse Identität (<i>Rainer Möller</i>)	13
A. Problemaufriss und Situationsanalyse	13
1. Religionsunterricht in der Erzieherausbildung	13
2. Das erzieherische Handeln ist immer wertbestimmt	14
3. An Religion kommt man nicht vorbei	17
4. Kinder bringen „Religion“ immer schon mit	20
5. Die Kindertagesstätten haben kirchlich-diakonische Wurzeln	22
6. Die religionspädagogischen Aufgaben der Erzieherinnen	25
7. Religion ist nicht gleich Kirche	28
B. Konsequenzen und Konkretionen für Unterricht und Fortbildung	31
C. Materialien	38
2. Kapitel	
Kinder verstehen lernen (<i>Reinmar Tschirch</i>)	61
A. Problemaufriss und Situationsanalyse	61
1. Soziologische Perspektiven (<i>Rainer Möller</i>)	61
2. Entwicklungspsychologische Perspektiven	64
2.1 Stationen der psychischen Entwicklung des Kindes	65
2.2 Entwicklung des kindlichen Denkens	68
2.3 Kinder lernen durch Fragen	71
3. Kinder sind immer Jungen und Mädchen (<i>Stephanie Klein</i>)	78
	5

4.	Das Bild vom Kind in der kirchlichen Tradition	83
4.1	Kinder in der Kirche	83
4.2	Kinder in der Bibel	85
B.	Konsequenzen und Konkretionen für Unterricht und Fortbildung	90
C.	Materialien	95

3. Kapitel

Ein religionspädagogisches Konzept entwickeln

(Rainer Möller / Reinmar Tschirch) 111

A.	Problemaufriss und Situationsanalyse	111
1.	Ohne Konzeption geht es nicht	111
2.	Konzepte leiten das religionspädagogische Handeln	113
3.	Religionspädagogische Konzeptionen	117
3.1	Das Religionspädagogische Förderprogramm: Religiöse Erziehung zwischen Situation und Tradition	117
	Exkurs: Ziele biblischer Arbeit mit Kindern	124
3.2	Der neue Trierer Plan: eine Didaktik der religiösen Erziehung im Elementarbereich <i>(Franz W. Niehl)</i>	127
3.3	Der dimensionale Ansatz in der Religionspädagogik – Ein Beitrag zur Konzeptionsentwicklung <i>(Peter Siebel)</i>	132
3.4	Kindergarten und Kirchengemeinde <i>(Martin Küssel)</i>	136
B.	Konsequenzen und Konkretionen für Unterricht und Fortbildung	144
C.	Materialien	147

4. Kapitel

Religionspädagogik im multireligiösen Kontext

(Birgit Deiss-Niethammer) 149

A.	Problemaufriss und Situationsanalyse	149
1.	„Der Fremde soll euch wie ein Einheimischer gelten“ – Religionsunterricht in der multikulturellen Gesellschaft	149
2.	Die Zeit gestalten – mit Kindern feiern	151

3.	Religiöse Geschichten	154
4.	Toleranz und Wahrheit: Das Wesentliche zeigt sich in der Begegnung	156
5.	Mit Toleranz zu Toleranz einladen – Zusammenarbeit mit Eltern im multireligiösen Kontext	159
6.	Religiöse Vielfalt – Herausforderung für die Erzieherin	160
B.	Konsequenzen und Konkretionen für Unterricht und Fortbildung	162
C.	Materialien	173
5. Kapitel		
	Auf dem Weg zur Praxis	195
1.	Kindern aus der Bibel erzählen (<i>Reinmar Tschirch</i>)	196
A.	Problemaufriss und Situationsanalyse	196
	1. Was ist Erzählen?	196
	2. Fragen zur Vorbereitung des Erzählens	197
	3. Die Hilfe von Kinderbibeln nutzen	198
	4. Eine Erzählung vorbereiten: Jakob träumt von Gott (1. Mose 28)	199
B.	Konsequenzen und Konkretionen für Unterricht und Fortbildung	205
C.	Materialien	207
2.	Mit Kindern in der Kirche – Kirchenpädagogik (<i>Birgit Hecke-Behrends</i>)	209
A.	Problemaufriss und Situationsanalyse	209
	1. Was gibt es im Kirchenraum zu entdecken?	209
	2. Warum hat sich seit den 80er Jahren Kirchenpädagogik entwickelt?	209
	3. Was gibt eine Kirche für das Lernen von Kindern her?	210
	4. Welche Ziele strebt Kirchenpädagogik mit Kindern an (Didaktisches Konzept)?	210
B.	Konsequenzen und Konkretionen für Unterricht und Fortbildung	212
C.	Materialien	213

3.	Religionspädagogik für Kinder von 0–3 (<i>Sabine Müller-Langsdorf</i>)	218
A.	Problemaufriss und Situationsanalyse	218
	1. Gesellschaftliche Aspekte: Krippenausbau und alterserweiterte Gruppen	218
	2. Religionspädagogische Aspekte von Bildung	219
	3. „Staunen ist der Beginn allen Fragens ...“ Sechs Thesen zum religionspädagogischen Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern in Krippen oder alterserweiterten Kindergruppen	220
B.	Konsequenzen und Konkretionen für Unterricht und Fortbildung	223
C.	Materialien	227
4.	Stille – Meditation – Gebet (<i>Ingeburg Sylla</i>)	232
A.	Problemaufriss und Situationsanalyse	232
	1. Veränderte Lebenswelt und der Wunsch nach „Auszeiten“ und Stille	232
	2. Pädagogische Konzeptionen zur „Stille“	233
	3. Stilleübungen im religionspädagogischen Kontext	234
	4. Stilleübungen und Meditation	235
	5. Stilleübungen im Überblick	236
	6. Gebet	240
B.	Konsequenzen und Konkretionen für Unterricht und Fortbildung	244
C.	Materialien	247
5.	Mit Kindern lesen: Religion im Kinderbüchern (<i>Reinmar Tschirch</i>) .	250
A.	Problemaufriss und Situationsanalyse	250
	1. Kinder und Printmedien	250
	2. Wozu Bücher?	251
	3. Bilder lesen lernen: Das Bilderbuch	251
	4. Was sind religiös relevante Kinderbücher?	252
	5. Bilderbücher zu Bibelgeschichten	253
	6. Ein Beispiel Jutta Bauer: Opas Engel	255

B.	Konsequenzen und Konkretionen für Unterricht und Fortbildung	257
C.	Materialien	258
6.	Vom Umgang mit Tod und Sterben (<i>Rainer Möller</i>)	261
A.	Problemaufriss und Situationsanalyse	261
	1. Unser ambivalentes Verhältnis zu Tod und Sterben	261
	2. Wie sich die Todesvorstellungen beim Kind entwickeln	263
	3. Mit Kindern über Tod und Sterben reden	264
	4. Biblisch-theologische Perspektiven	266
B.	Konsequenzen und Konkretionen für Unterricht und Fortbildung	269
C.	Materialien	272
	Literatur	275
	Die Autorinnen und Autoren	284